

OTZ, 27. Oktober 2005

## **TITK tritt Geschichtsverein zu Chemiestandort bei**

### **Zeitzeugen werden weiterhin gesucht**

**Rudolstadt (OTZ).** Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Ostthüringische Materialprüfgesellschaft mbH (OMPG) ist das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) mit Wirkung vom 1. Oktober in den erst im August gegründeten Geschichtsvereins Chemiestandort Schwarza e.V. eingetreten.

„Es ist unser Anliegen, den Verein in der Aufarbeitung der Geschichte des Chemiestandortes Schwarza von den Anfängen bis zur Gegenwart zu unterstützen“, erklärt Dr. Ralf Bauer, Geschäftsführender Direktor des TITK. Hierfür stellt das TITK neben finanziellen Mitteln auch

das gesamte Archiv des Institutes zu Verfügung. Von der Erstellung einer umfassenden Chronik, über die Organisation von Ausstellungen und Exkursionen bis hin zum Halten von Vorträgen sollen die Ergebnisse der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Konrad Eberitsch, Vorsitzender des Vereines, ist fest entschlossen, weiterhin Zeitzeugen zu finden und deren Wissen in die Datensammlung bzw. Chronik einfließen zu lassen. „Wir müssen uns beeilen, da wir aufgrund des hohen Alters der Zeitzeugen nicht mehr viel Zeit für die Sammlung haben“, so Eberitsch.